

# Martin

Nr. 2

<https://www.pfarre-stmartin.at>

Februar 2019



Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um eine Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501 Kennwort: „Martin“



## WOLLEN SIE DEN MARTIN IN ZUKUNFT PER MAIL UND IN FARBE BEKOMMEN??

Dann geben Sie bitte einfach unter [pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at) mit Betreff: Martin, elektronisch Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.

## FLOHMARKT

Im Erdgeschoß und im Keller des Hauses Martinstr. 40 findet wieder der Flohmarkt zugunsten unserer Behinderteneinrichtungen statt.

**Freitag 22. Feb. 14 bis 18 Uhr**  
**Samstag 23. Feb. 10 bis 18 Uhr**  
**Sonntag 24. Feb. 10 bis 15 Uhr**

Die Nummernausgabe am Freitag, dem 22. Feb. erfolgt ab 13 Uhr!

Angeboten werden funktionstüchtige, brauchbare, originelle und außergewöhnliche Dinge in unglaublicher Fülle.

Besonders groß ist das Angebot an guten Spielwaren für Kinder jeden Alters: auf Vollständigkeit geprüfte Spiele und Puzzles, Bücher, CDs, DVDs, Plüschtiere, Puppenszubehör, Bausteine und vieles mehr.

Wir freuen uns über Sachspenden, die funktionstüchtig und brauchbar sind. Elektrogeräte, EDV-Geräte, Wintersportgeräte und größere Möbelstücke können leider nicht angenommen werden.

### Abgabetermine:

Mo 18. Feb. bis Do 21. Feb.  
jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

Wir hoffen auf viel interessierte Kundschaft. Sie können wie immer nach Herzenslust stöbern.

...und bei der unglaublichen Fülle des Angebots ist sicher auch das Richtige für Sie dabei. Wir freuen uns jedenfalls auf Ihr Kommen.

*Christa Valetti*

*Da unser Team mittlerweile einen Altersdurchschnitt von 70 plus hat, werden freiwillige Helferinnen und Helfer herzlich willkommen geheißen!*

Bilder: pfarre st. martin



STIFT  
KLOSTER  
NEUBURG

## KINDERSCHUTZ ERNST NEHMEN!

Die Fälle, in denen Kinder und Jugendliche in Familien, Vereinen, pädagogischen oder kirchlichen Einrichtungen körperlich, seelisch und sexuell misshandelt wurden, haben uns alle tief erschüttert. Auch das Stift hat hier Verantwortung zu übernehmen. Genau deshalb ist es wichtig, sensibel und wachsam für Verletzungen der Grundbedürfnisse und Grundrechte von Kindern und Jugendlichen zu sein.

Wir Augustiner-Chorherren des Stiftes Klosterneuburg sind uns unserer besonderen Verantwortung für den Schutz der Kinder und Jugendlichen in allen unseren Einrichtungen und Pfarren bewusst. Um dieser Verantwortung besser gerecht zu werden, bauen wir unsere Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt weiter aus. Ein verschämtes „Wegsehen“ darf es nicht geben, sondern es gilt: **Augen auf, hinsehen und schützen.**

Um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene besser vor sexuellen Übergriffen und Missbrauch schützen zu können, soll im Falle einer Vermutung oder eines Verdachtes strukturiert vorgegangen werden. Aktiv können Sie unsere diesbezüglichen Bemühungen **verantwortungsvoll unterstützen** und sich **vertrauensvoll** in solchen Fällen an die nachstehend angeführten **Kontaktstellen wenden**, wo Ihnen – auch anonym – **Hilfe angeboten** wird.

Dieses Hilfsangebot richtet sich insbesondere auch an Betroffene, die heute erwachsen sind.

Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, dass körperlicher, seelischer und sexueller Missbrauch in Zukunft vermieden wird, beziehungsweise

in Verdachtsfällen professionell reagiert und auch Hilfe geleistet werden kann. Denn sexualisierte Gewalt ist und bleibt ein Verbrechen.

**Ihr**

**Prälat Bernhard H. Backovsky Can.Reg.**  
**Propst Stift Klosterneuburg**

### Unabhängige Kontakte und Meldestellen, die Betroffenen weiter helfen:

#### Erzdiözese Wien

Ombudsstelle für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche

1030 Wien, Untere Viaduktgasse 53/2B  
T: +43 1 3196645, F: +43 1 51552-2777  
E-Mail: [ombudsstelle@edw.or.at](mailto:ombudsstelle@edw.or.at)  
[www.erzdioezese-wien.at](http://www.erzdioezese-wien.at)

#### Stabsstelle für Missbrauchs- und Gewaltprävention, Kinder- und Jugendschutz der Erzdiözese Wien

1010 Wien, Stephansplatz 6/5/515  
T: +43 1 51552-3879, M: +43 664 51552 43  
E-Mail [hinsehen@edw.or.at](mailto:hinsehen@edw.or.at)  
[www.erzdioezese-wien.at](http://www.erzdioezese-wien.at)

#### Unabhängige Opferschutzanwaltschaft

1010 Wien, Bösendorferstraße 4/3/Tür 18  
Mo.-Fr.: 9.00-12.00 Uhr  
T: +43 664 980 7817  
E-Mail: [office@opfer-schutz.at](mailto:office@opfer-schutz.at)  
[www.opfer-schutz.at](http://www.opfer-schutz.at)

#### Rat auf Draht 147

Österreichs Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen (0–24 Uhr)

#### die möwe – Kinderschutzzentrum

1010 Wien, Börsegasse 9/1  
T: +43 1 532 15 15

Web: [www.die-moewe.at](http://www.die-moewe.at)

E-Mail: [ksz-wien@die-moewe.at](mailto:ksz-wien@die-moewe.at)

#### Opfernotruf 0800 112 112

Kostenlose und anonyme Hilfe für Verbrechenopfer an 365 Tagen rund um die Uhr  
Web: [www.opfer-notruf.at](http://www.opfer-notruf.at)

#### Notrufberatung für vergewaltigte Frauen und Mädchen

T: +43 1 523 22 22

Web: [www.frauenberatung.at](http://www.frauenberatung.at)

E-Mail: [notruf@frauenberatung.at](mailto:notruf@frauenberatung.at)

#### Oder wenden Sie sich an eine Vertrauensperson Ihrer Pfarre sowie an das Stift direkt.

#### Stift Klosterneuburg

T: +43 2243 411-182 oder +43 676 4479067  
E-Mail: [praevention@stift-klosterneuburg.at](mailto:praevention@stift-klosterneuburg.at)  
3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1  
[www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at)



◆ Am 6. Jänner waren in unserem Pfarrgebiet 13 Sternsingergruppen unterwegs. Dabei konnten an Spenden für die Dreikönigsaktion 9.969 Euro ersungen werden. Ein Dankeschön an alle Kinder und Erwachsenen, die dies zusammen möglich gemacht haben.

**WELTGETBSTAG**  
**FR 1. MÄRZ 19 UHR**  
**EVANGELISCHE KIRCHE**  
**KLOSTERNEUBURG**

**Kommt,  
alles ist  
bereit!**

**Ökumenischer Weltgebetstag**  
Frauen aus Slowenien laden ein  
**Freitag, 1. März 2019**

[www.weltgebetstag.at](http://www.weltgebetstag.at)

Im Mittelpunkt des Weltgebetstags steht am **Freitag, dem 1. März, um 19 Uhr** in der **Evangelischen Kirche Klosterneuburg** das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,15-24).

„Kommt, alles ist bereit“ lässt der Gastgeber seinen eingeladenen Gästen ausrichten, doch keiner kommt. So werden andere eingeladen: die Armen, die Blinden, die Lahmen. Die, die an den Wegen und Zäunen stehen.

Von eben solchen Nicht-Eingeladenen ihres Landes berichten Frauen aus Slowenien in der Liturgie für den Weltgebetstag 2019. Obwohl sich seit den Zeiten des Kommunismus vieles geändert hat – Slowenien ist seit 1991 eine Demokratie – gibt es immer noch soziale Ungerechtigkeit, Armut und Ausgrenzung. Genau diese Menschen, wie wir sie auch im unteren Drittel des Plakates finden, sollten wir einladen. Um sie sollten wir uns kümmern, ihnen helfen. Und nicht nur diejenigen „einladen“, von denen wir dafür Gegenwerte erhoffen.

*Maria Neuwirth-Riedl*

## DAS MARTINSCHLÖSSEL UND DIE WAHRE GESCHICHTE DER FAMILIE TRAPP



Am Freitag, dem 18. Jänner hatte die bibliothek st. martin zu einer Lesung in den Albrechtsbergersaal geladen. Die beiden Autoren, die auch die ORF-Dokumentation zum Jubiläum des Filmes „Der Sound of Music“ gestaltet hatten, präsentierten ihr Buch „Die wahre Geschichte der Familie Trapp“.

Gerhard Jelinek und Birgit Mosser erzählten abwechselnd sehr anschaulich aus dem Leben der

Trapps – aus der Zeit der Monarchie bis in die Jahre nach dem 2. Weltkrieg. Einige Jahre waren die Trapps Nachbarn der Pfarre St. Martin. Sie wohnten im Martinschlüssel, das im Eigentum des Bruders der Frau von Trapp war.

Während einer Scharlachepidemie steckten sich nicht nur die Kinder an, sondern auch deren Mutter, die sich davon nicht mehr erholte und schließlich verstarb. Sie wurde am Martinsfriedhof beerdigt.

Die besonders zahlreich erschienenen Besucher waren von dem kurzweiligen Streifzug durch die österreichische Geschichte begeistert, ließen viele Bücher signieren und plauderten noch angeregt am anschließenden Buffet.

*Uschi Swoboda*

## DAS WAR DER MARTINSBALL 2019

Am Samstag, dem 19. Jänner ging der 49. Martinsball in der Babenbergerhalle über die Bühne.

Die dem Ball-Motto „Aquarius“ entsprechende tolle Dekoration der Halle führte die Besucher gefühlsmäßig in die Welt des Wassers und der ozeanischen Tiefen.

Absolut nichts von der Kühle der Meerestiefen hatte hingegen die Stimmung in der gut gefüllten Babenbergerhalle.



Die von 25 jungen Tanzpaaren unter der Leitung der Tanzschule Royal Babenberg dargebotene Eröffnung war ein spritziger Einstieg. Und das Bläserensemble der Albrechtsberger Musikschule Klosterneuburg nahm, dem Ballmotto entsprechend, die Ballgäste während der Eröffnungszeremonie bei „Yellow Submarine“ mit auf „Unterwassertour“.

Im großen Ballsaal lockte die Ball-Combo A-Live viele Tanzbegeisterte auf die Tanzfläche. Für tolle Stimmung und einen fast übergehenden Caretta-Saal sorgte zunächst

DJ Eisberg und dann die Boring Blues Band.

Im zur Disco umgestalteten Göppingerstüberl heizte DJ Spayds mit Beat- und Rockrhythmen vor allem jungen Ballgästen mächtig ein.



Die Mitternachtseinlage, heuer von der Tanzgruppe „Ich Bin OK“ gestaltet, entlockte dem Ballpublikum tosende Beifallsstürme. Danach folgte die traditionelle Verlosung der Tombolahauptpreise. Anschließend strömten die Ballgäste in Massen auf die Tanzfläche zur beliebten und von Frau Sypien von der



Tanzschule Royal Babenberg in gewohnt mitreißender Art gelenkten Publikums-Quadrille.

Und bis in die frühen Morgenstunden tanzten und feierten dann die St. Martiner und Klosterneuburg noch fröhlich weiter.

*Fritz Schwarz-Herda*

# „KIRCHE OHNE MENSCHEN? -DAS ENDE DES CHRISTLICHEN ABENDLANDS ALS CHANCE“

Vortrag von Dr. Rainald Tippow  
Mi, 27. Februar 19:30 Uhr,  
Albrechtsbergersaal



„Der zerrissene Mensch ist auf der Suche nach einer heilen Welt, während die Kirche als ratlos, abgewirtschaftet und vorgestrig erlebt wird und aus dem (öffentlichen) Bewusstsein verschwindet. Viele Menschen erleben eine Kirche, die um sich selbst mit ihren exotischen Themen kreist und unempfindlich für Freude und Trauer, Hoffnungen und Ängste der Menschen ist. So wäre es doch an der Zeit, alte spirituelle und solidarische Wege wiederzuentdecken, gerade weil in den Augen mancher das christliche Abendland gerade untergeht. Wir erleben die Geburtswehen einer neuen Phase der Kirchengeschichte, vielerorts begleitet von Angst vor dem Neuen und einem Rückzug auf kirchlich-eigenartige und lebensfremde Themen.“

Dabei standen die Chancen einer Verwirklichung des Christentums noch selten besser als jetzt. Eine Kirche, befreit von politischen, kulturellen, oder gar militärischen Aufgaben, ist eine Kirche, die Kopf, Herz und Seele freibekommt für das Wesentliche, nämlich eine spirituelle Solidarität, die das Erhabene inszeniert und bei den Menschen, ihren Freuden, Sorgen, Hoffnungen und Nöten lebt.“ (Newsletter des Bildungszentrum Floridsdorf, im September 2018)



Antworten darauf versucht **Dr. Rainald Tippow**, Leitung PfarrCaritas und Nächstenhilfe der Caritas Wien an diesem Abend zu geben.

Walter Müller

## Validation

Ein Weg, um demenzkranke Menschen besser zu verstehen

Dienstag, 26. Februar 2019  
17:00 bis 19:00 Uhr

Rathaus - Großer Sitzungssaal  
Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg

**Vortragende** Brigitte Weinlich  
zertifizierte Validationstrainerin

Validation – Demenzkranke Menschen verstehen lernen und sie auf ihrem Weg begleiten

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen.

### Kontaktdaten

Hospiz St. Martin  
Roswitha Eisl 0664 422 79 05  
Martinstraße 40  
3400 Klosterneuburg

**Eintritt:** freie Spende

**Keine Anmeldung erforderlich!**

Weitere Infos zum Netzwerk „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“ unter [www.demenz-klosterneuburg.at](http://www.demenz-klosterneuburg.at)



## CHOR „ST. MARTIN AD HOC“

Nach dreieinhalb Jahren, seitdem es unseren Chor „St. Martin Ad hoc“ gibt, freue ich mich einen Blick zurück, und vor allem nach vor zu werfen.

In dieser kurzen Zeit hat sich ein Repertoire von über 60 Titeln aus allen Epochen und Jahresthemenkreisen, Gospels sowie zwei Messen angesammelt. Die Auswahl der Stücke versucht, ausgetretene Pfade zu verlassen, und dem Anlass entsprechend auch Unbekanntes oder Unerwartetes zu präsentieren. Das gelingt in einem kleinen Chor wohl leichter trotz einiger terminlicher Schwierigkeiten, erfordert jedoch große Flexibilität und Bereitschaft, sich darauf einzulassen. Dafür ein herzliches Dankeschön meinerseits! Wenn diese Bemühung bei den Mitfeiernden auf positive Resonanz trifft, freut uns das besonders.

Ein persönliches Anliegen ist mir die jeweilig, anlassbezogenen Programmgestaltung. Dazu gehören thematisch ausgewählte Stücke im Jahreskreis,

eine stilistisch ausgewogene Programmierung und – als besonderes Merkmal – auch die Berücksichtigung diverser Jahrestage von Komponisten, insbesondere österreichischen aus dem 20. Jahrhundert wie etwa Reger oder Doppelbauer. Als Beispiele zu den genannten Programmschwerpunkten möchte ich an die Gospels anlässlich der Familienmesse zu Martini sowie an die Aufführung der Marienmesse von Cesar Bresgen erinnern.

Das Anliegen, möglichst alle Messbesucher und -besucherinnen in die musikalische Gestaltung einzubeziehen, unterstützen wir durch die Auswahl von Chorsätzen zu Gotteslobliedern abwechselnd zum Gemeindegesang. Erstmals versuchten wir es am 6. Jänner 2019 auch mit einer Messkomposition, der Salzburger Messe von Hans Haselböck. Dabei erklangen der Chor in Begleitung der Chororgel sowie der



Gemeindegesang in Begleitung der großen Orgel gemeinsam.

Was wollen wir in der nächsten Zeit realisieren: Nachdem unser Repertoire doch recht ansehnlich gewachsen ist, möchten wir gerne einen Querschnitt davon in einem Konzert vorstellen.

Die Gestaltung der liturgischen Höhepunkte bleibt natürlich im Fokus. Schön wäre es auch, mit einem der Programme außerhalb St. Martins aufzutreten. Werbung für weitere Chormitglieder liegt uns natürlich sehr am Herzen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter:

[chor@pfarre-stmartin.at](mailto:chor@pfarre-stmartin.at)

Sie finden uns auch auf der Homepage unter Angebote/Musik/Chor.

Ingrid Prucha

# Veranstaltungen in St. Martin

1. Februar bis 6. März 2019

## Fr 1.2.

- 8:00 Eucharistiefeier  
10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim

## Sa 2.2 Darstellung des Herrn „Mariä Lichtmess“

- 18:30 Vorabendmesse mit Kerzensignung

## So 3.2. 4. Sonntag im Jahreskreis (C)

*Gott, mit meinen Beschränkungen, meinen Unvollkommenheiten versuche ich zu machen, was ich kann. Vervollständige meine Bemühungen.*

1 Kor 12,31 - 13,13: Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden ...

Lk 4,21-30: Alle stimmten ihm zu; sie staunten über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen

- 9:30 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei  
in der Semesterferienwoche von Mo 4.2. bis Fr 8.2.  
Di, Mi und Fr von 9 bis 12 Uhr**

## Mo 4.2.

- 15:00 Club 57 Sprichwörtermix

## Mi 6.2.

- 18:30 Eucharistiefeier

## Fr 8.2.

- 8:00 Eucharistiefeier  
10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim

## Sa 9.2.

- 18:30 Vorabendmesse

## So 10.2. 5. Sonntag im Jahreskreis (C)

*Gott, die Geheimnisse der Welt sind mir unzugänglich. Zeige du mir im Herzen, was ich jeweils zu tun habe.*

1 Kor 15,1-11: Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden;

Lk 5,1-11: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.

- 9:30 Familienmesse

## Mo 11.2.

- 15:00 Club 57 „Zum Valentinstag – Zykamen, Amaryllis und Co“

## Mi 13.2.

- 18:30 Eucharistiefeier

## Fr 15.2.

- 8:00 Eucharistiefeier  
10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim

## Sa 16.2.

- 18:30 Vorabendmesse

## So 17.2. 6. Sonntag im Jahreskreis (C)

*Gottes frohe Botschaft ist gleichzeitig Aufgabe und Freude – freudiges Schaffen!*

1 Kor 15,12.16-20: Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen.

Lk 6,17.20-26: Freut euch und jauchzt an jenem Tag.

- 9:30 Eucharistiefeier  
10:45 – 17:00 Eheseminar, Albrechtsbergersaal

## Mo 18.2.

- 15:00 Club 57 Reisebericht aus 2007 „Zipserland“  
19:30 Meditation, Albrechtsbergersaal

## Mi 20.2.

- 18:30 Eucharistiefeier

## Fr 22.2.

- 8:00 Eucharistiefeier  
10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim

## Sa 23.2.

- 18:30 Vorabendmesse

## So 24.2. 7. Sonntag im Jahreskreis (C)

*Gott, lass etwas von deiner großen Barmherzigkeit in meinem Leben wirksam werden.*

1 Kor 15,45-49: Aber zuerst kommt nicht das Überirdische; zuerst kommt das Irdische, dann das Überirdische.

Lk 6,27-38: „Tut denen Gutes, die euch hassen.“

- 9:30 Eucharistiefeier  
und Knirpskirche im Albrechtsbergersaal

- 19:00 Jugendgottesdienst im Martinskeller

## Mo 25.2.

- 15:00 Club 57 Glaubensgespräch

## Di 26.2.

- 8:00 Geburtstagsmesse und gem. Frühstück  
17:00 Vortrag „Validation - Ein Weg, um demenzkranke Menschen besser zu verstehen“  
Großer Sitzungssaal des Rathaus

## Mi 27.2.

- 18:30 Eucharistiefeier  
19:30 „Kirche ohne Menschen? - Das Ende des christlichen Abendlands als Chance“, mit Dr. Rainald Tippow, Albrechtsbergersaal

## Fr 1.3.

- 8:00 Eucharistiefeier  
10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim  
19:00 Ökumenischer Weltgebetstag  
Evangelische Kirche Klosterneuburg

## Sa 2.3.

- 18:30 Vorabendmesse

## So 3.3. 8. Sonntag im Jahreskreis (C)

*Gott, danke für den Humor, dein witziges Lebenselixier!*

1 Kor 15,54-58: Verschlungen ist der Tod vom Sieg.

Lk 6,39-45: „Kann etwa ein Blinder einen Blinden führen?“

- 9:30 Eucharistiefeier

## Mo 4.3

- 15:00 Club 57 Fasching im Club

## Mi 6.3. Aschermittwoch

- 18:30 Gottesdienst Erteilung des Aschenkreuzes

## WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS ...

... es auf Fragen zum **KIRCHENBEITRAG** in unserer Pfarrkanzlei schnelle und unkomplizierte Antwort gibt und bei Bedarf eine kompetente KirchenbeitragsberaterIn vermittelt wird.

... die Kirchenbeitragsstelle Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, in der dortigen Pfarrkanzlei, von September bis Juni an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 8 bis 13 Uhr Beratung anbietet.

... unter [www.erzdioezese-wien.at/kirchenbeitragsstelle](http://www.erzdioezese-wien.at/kirchenbeitragsstelle) viel Wissenswertes rund um den Kirchenbeitrag sowie ein anonymer Beitragsrechner zu finden sind.